Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Dezember 2018

„Er lässt es dem Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen. Er behütet, die recht tun, und bewahrt den Weg seiner Getreuen.“
Sprüche 2, 7-8

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

Plakat des Monats Dezember 2018

Ich liebe Jesus

… wie könnte ich sonst Heilig Abend und Weihnachten feiern?

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 09.12. Pretoria (Südafrika)
- 16.12. Berlin (Deutschland)
- 23.12. Weimar (Deutschland)

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
02.12.	Das Licht Christi	Jesaja 9, 1
05.12.	Geboren von der Jungfrau Maria	Lukas 1, 30.31
09.12.	Gottes neue Verheißungen	Jesaja 42, 9
12.12.	Jesus einkehren lassen	Markus 2, 16.17
16.12.	Gott wird in Christus Fleisch	Johannes 1, 14
19.12.	Den Herrn empfangen	Psalm 24, 7
23.12.	Gott ist uns in seiner Liebe nah	1.Johannes 4, 9-10
25.12.	Zeichen der Liebe Gottes	Lukas 2, 10-12
	Bibellesung zu Weihnachten	Matthäus 1, 18-23
30.12.	Jahresabschluss	
	Gott tut Großes	Psalm 126, 3
JGD	Jesus hat den Sieg	1. Johannes 3, 8b

(NAKI)

Wort zum Monat

Liebe Glaubensgeschwister!

Langsam, aber sicher neigt sich das aktuelle Jahr seinem Ende entgegen und viele Menschen sind geneigt, einen Rückblick auf den Verlauf des Jahres zu halten, Bilanz zu ziehen und ggf. neue Ziele für das kommende Jahr zu formulieren.

Zu Beginn dieses Jahres erhielten wir durch unseren Stammapostel das Jahresmotto „Treue zu Christus!“. Rückblick zu halten und Jahresbilanz zu ziehen bedeutet in der Konsequenz, sich damit auseinanderzusetzen, inwieweit jeder diesen Gedanken für sich persönlich umsetzte. Ist das Bilanzergebnis ein positives, stagnierendes, oder gar negatives...?

Im Geschäftsleben ist es allgemein üblich, Ziele für das neue Jahr abzustecken und diese dann latent zu kontrollieren. Entwicklungen zeigen sich dann frühzeitig, und eventuell erforderliche Korrekturen können zeitnah eingeleitet werden. Sind wir bereit, diese Schritte auch mit Blick auf unser Glaubensleben im Allgemeinen, auf die Nachfolge zu Jesus Christus, die glaubhafte Naherwartung seiner Wiederkunft, die Nächstenliebe oder unsere Versöhnungsbereitschaft vorzunehmen? Wenn der Heilige Geist entsprechenden Raum in uns einnehmen kann und die Liebe zum Herrn die motivierende Kraft ist, werden diese Schritte leichter. Bekanntermaßen ist die Liebe in der Lage, ungeahnte Kräfte freizusetzen!

Nun könnte man sagen: „Alles richtig! Damit beginne ich gleich im neuen Jahr!“. Mit der nun vorliegenden Ausgabe des Gemeindebriefes hat dieses neue „Kirchenjahr“, beginnend mit dem 1. Advent, allerdings schon begonnen. Wenn also nicht jetzt, wann dann...?

Will man im Leben etwas verändern, hilft immer das sofortige Beginnen. Fallen die ersten Schritte vielleicht auch schwer und sind ungewohnt, werden sie in der weiteren Umsetzung zunehmend leichter. Was also hindert uns? Jeder noch so große Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Gott lässt es dem Aufrichtigen gelingen und segnet ihn.

Mit herzlichen Wünschen für eine friedvolle Advent- und Weihnachtszeit, sowie ein reich gesegnetes, im Sinne des Artikels erfolgreiches neues (Kirchen-)Jahr, das uns die Wiederkunft unseres Herrn bringen möge!

Euer

Thorsten Beutz
(zuständig für die Bezirke Emden, Estland, Hamburg-Ost und -Süd sowie Oldenburg)

Trauerfeier Herta West

Am 27. Oktober hat die Trauerfeier für Schwester Herta West in unserer Kirche stattgefunden.
Der Vorsteher legte ein Bibelwort aus Johannes 11, 25 zugrunde.
„Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.“
Er erwähnte in seiner trostspendenden Predigt einige Begegnungen mit „Tante“ Herta und berichtete aus ihrem Leben, welches durch zahlreiche Ereignisse, die nicht immer Grund zur Freude waren, geprägt war.
Trotz allem kannten wir sie als gleichbleibend freundlich, welche sich niemals in irgendeiner Weise hervorgetan hat.
Die Feierstunde wurde musikalisch - sowohl instrumental als auch mit Liedvorträgen - begleitet, durch welche die Geborgenheit in Jesus und die Sehnsucht zum Vaterhaus zum Ausdruck gekommen ist.

(Text: Ha. Hä./ Foto: privat)

„Spätlese“

Die Aktivitäten der Senioren zum Erntedanktag haben in diesem Jahr an zwei Terminen stattgefunden.

Am 9. Oktober feierte das Diamantene Paar im Kreis der Senioren dieses besondere Ereignis, zu welchem alles festlich vorbereitet war.

Somit konnte am Dienstag, dem 05. November das Erntedankfest als „Spätlese“ begangen werden.
Die Tische waren herbstlich geschmückt, die rustikale Speise sehr schmackhaft.
In den Gesprächen kam zum Ausdruck, wie dankbar die Senioren sein können. Sie haben genug Nahrung, Kleidung, Wohnung, alles, was zum menschlichen Dasein gehört.
Am meisten sind sie dankbar für Gottes Gnade und Segen und dass sie in einer solchen schönen Gemeinschaft sein können.
Das Gedicht von Eugen Roth „Versäumte Gelegenheiten“ gab Anlass zum Nachdenken: nicht die Gottesdienste mutwillig versäumen, nicht die Hilfe und Gebete für den Nächsten vergessen u.v.m.

Im Gebet dankte der Seniorenbeauftragte Gott für die schöne Begegnung und legte Fürsprache für die Kranken und Heimgegangenen ein.

Ein vielstimmiges „DANKE“ an die beiden Organisatoren „BE“.

(Text: Ch. E./ Foto: Bä. E.+ He. Hä.)

Kindersingstunde

Am 3. November trafen wir uns mit den Freudenstiftern zur gemeinsamen Probe. Neben einem Lied aus dem neuen Kinderliederbuch der Vorschulkinder studierten wir auch ein Lied mit Gebärden ein.
Wir wollten damit unsere gehörlosen Geschwister und Gäste zum Gottesdienst am 18. November erfreuen. Angelika Platz kam extra zu unserer Probe, um uns in die Geheimsprache der Gebärden einzuweihen. Wir übten konzentriert und mit Freude, sogar die Kleinsten hielten über eine Stunde durch!
Danach hat der Kuchen, den Noah und seine Mama mitgebracht hatten, natürlich besonders gut geschmeckt.

(Text: V. St. /Foto: J. St.)

Friedens Dekade

Die Ökumenische „Friedens Dekade“ stand in diesem Jahr unter dem Motto „Krieg 3.0“, womit, angesichts der Gefahr der Eskalation vorhandener Konflikte weltweit, auf die potenziellen Gefahren eines dritten Weltkriegs aufmerksam gemacht werden sollte.

Die Aktionen der Ökumenischen Friedensdekade finden immer im November in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag statt.

In diesem Jahr hat die Neuapostolische Kirche am 12. November die Friedensdekade in der St. Bonifatius Kapelle eröffnet.

Dazu informierten die Konfirmanden unserer Gemeinde in anschaulicher Weise zu dem Kriegsgeschehen der Vergangenheit.
Die Sänger haben die Gedenkstunde mit zwei Liedbeiträgen umrahmt.

Der Abschlussgottesdienst am Buß- und Bettag wurde auch in diesem Jahr mit Christen anderer Konfessionen in der Schlosskirche gefeiert.

(Text / Foto: Ha. Hä.)

Gottesdienst für Hörgeschädigte

Am Sonntag, den 18. November erlebte unsere Gemeinde gemeinsam mit hörgeschädigten Geschwistern und Gästen den Gottesdienst.
„Herzlich willkommen - sagt Jesus Christus heute“ so begrüßte Priester Förster aus Arnstadt die Gemeinde nach dem Gebet.
„Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung“ lautete das Bibelwort aus Offenbarung 20. Kapitel, Vers 6.
Der Priester verwies auf das Lied der Sänger, welches vom „Himmlischen Frieden“ handelt. Wenn Frieden herrschen soll, muss Ordnung in der Familie, im Umfeld, in der Gemeinde und im Herzen sein.
Gott hat immer das Bestreben, Frieden zu spenden. Wir müssen ihn nur annehmen.

Des Weiteren erläuterte er die Zusage Gottes: „Ich will die Menschen erretten.“
Beginnend mit der Arche Noah über Jesu Geburt, seine Lehre, den Opfertod und die Auferstehung warten wir auf Jesu Wiederkunft. Die Aufgabe der Apostel ist es, die Gläubigen darauf vorzubereiten.
Jesu sprach zu seiner Zeit, zum besseren Verständnis, in Bildern.

Als Beispiele wurden im Gottesdienst angeführt:

- Hochzeit im Himmel = Zustand der Herrlichkeit
- Selig = Glück und Errettung
- Heilig = Distanz von dem, was uns von Gott trennt; zulassen, dass Jesus in unserem Herzen wohnt, vorbereiten auf unser König- und Priestertum, nicht um zu herrschen, sondern demütig zu sein.

Priester Förster erklärte, dass wir uns bewusst sein müssen, von der Gnade Gottes zu leben.
In Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl sprach er davon, dass Jesus alle Menschen angenommen hat. Wollen wir jemanden ausgrenzen? Nein, denn auch wir sind Sünder und sollten die Chance nutzen, Freude und Seligkeit zu erlangen.

Nach Sündenvergebung und Heiligem Abendmahl erfreuten uns die Kinder mit einem Lied, welches sie in Gebärdensprache übersetzten. Ein kräftiger Applaus war die Belohnung.

(Text: CH.E./ Foto: N. So./ Ha. Hä.)

Kinderweihnachtsfeier mit Eltern

Am Samstag, den 1. Dezember findet die Kinderweihnachtsfeier statt.
Nach dem gemeinsamen Basteln und Schmücken der Kirche wollen wir mit euch und euren Eltern Kaffee trinken und leckere Waffeln essen.

Die Kinderbetreuer

Musikgottesdienst im Advent

Am zweiten Advent gestalten Kinder und Geschwister den Gottesdienst mit weihnachtlichen Klängen. Das Musikprogramm beginnt bereits 9.40 Uhr. Den Gottesdienst wird Ev Schwind halten.

Herzlich Willkommen.

(Text: N. So.)

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Sa	01.12.	14.00	Kinderweihnachtsfeier	
So	02.12.	10.00	1. Advent Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.15	Religionsunterricht mit Schwester Möller	
			Konfirmandenunterricht	
Mo	03.12.	19.30	Chorprobe	
Mi	05.12.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	07.12.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Ilmenau
So	09.12.	10.00	2. Advent Gottesdienst mit Ev Schwind und musikalischen Beiträgen	anschließend Kirchenkaffee
		11.15	Religionsunterricht	
			Konfirmandenunterricht	
Mo	10.12.	19.30	Chorprobe	
Di	11.12.	15.00	Seniorentreffen	
		19.30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	12.12.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
		20.30	Besprechung GB Redaktionsteam	
So	16.12.	10.00	3. Advent Gottesdienst mit BE Solbrig	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
		11.15	Konfirmandenunterricht	
			kein Religionsunterricht	
Mo	17.12	19.30	Chorprobe	
Mi	19.12.	19.30	Gottesdienst mit Pr Möller	
So	23.12.	10.00	4. Advent Übertragungsgottesdienst mit Stammapostel Schneider	Übertragung aus Weimar
Di	25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	28.12.	19.00	Ämterbesprechung mit Frauen	
So	30.12.	10.00	Jahresabschlussgottesdienst mit Ev Schwind	
So	06.01.	10.00	Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Ev Schwind	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Instrumentalisten Gemeinde Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2018 NAK Gotha